



**Helmut-Landt-Grundschule  
Oststeinbek**

Dienststellennr: 0 702 966

Gerberstr. 36, 22113 Oststeinbek

**Schulleitung:** Kerstin Nitschmann

**Konrektorin:** Daniela Egin

**Sekretariat:** Frau Gregorsky

Telefon: 040 / 7 12 20 70

E-Mail: HLG.Oststeinbek@schule.landsh.de

## Regelung bei Unwetter

Oststeinbek, 22.10.2021

Wenn über die Nachrichten oder weitere verlässliche Informationen deutlich wird, dass eine sehr drastische Wetterfront auf die Schule zukommt, sollen folgende Regelungen in Kraft treten:

1. Zu Schulbeginn entscheiden die Eltern, ob das Kind pünktlich gebracht oder lieber zu Hause verbleiben soll, bis das Wetter besser geworden ist.
2. Während der Schulzeit bleiben die Kinder in ihren Klassenräumen.
3. Zum Ende der Schul-Tageszeit verbleiben die Kinder, die nicht abgeholt werden, in der Pausenhalle. Fahrradfahrer und Fußgänger bleiben auch in der Schule. Kinder zum Hort Gerberstraße wechseln zu diesem über.

Ein Problem stellt die Kommunikation dar. Dafür sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

**Zu 1. Morgens** wären die Telefonleitungen in der Schule unzureichend, um Anrufe in der Anzahl entgegenzunehmen. Es müssen dann also Mails von den Eltern geschickt werden, um die Schule davon in Kenntnis zu setzen, dass ihr Kind bei Ihnen verbleibt.

**Zu 3. Mittags** müssen zuerst die Lehrer davon in Kenntnis gesetzt werden, dass die Kinder in die Pausenhalle gebracht werden müssen.

Die Kinder aus den Containern müssen dann die Hinterausgänge für den kürzesten Weg nehmen.

In der Pausenhalle können die Kinder von ihren Eltern abgeholt werden, sobald diese die Möglichkeit dazu haben. Dafür wären Absprachen zwischen Eltern wichtig, wer welches Kind mitnehmen darf, um das Verkehrsaufkommen geringer zu halten.

Die Hort-Erzieherinnen von Messen werden die Kinder nach dem Abzug der Schlecht-Wetter-Front wieder abholen.

Sollte abzusehen sein, dass es eine höhere Gefährdung geben wird, werden Telefonketten der Klassen in Gang gesetzt, um möglichst viele Eltern zügig erreichen zu können.

In einigen Fällen, wie dem Androhen von Blitzeis, würden Kinder schon vor dem regulären Unterrichtsende in die Horte oder auch nach Hause geschickt. Auch in diesen Fällen würden Telefonketten oder weitere Medien genutzt, um möglichst frühzeitig Eltern davon in Kenntnis zu setzen.